

Pressemitteilung vom 5. September 2016

Bayernweite Feuerwehrraktionswoche 2016

„Wenn die Katastrophe kommt, sind wir bereit. Komm, hilf mit!“

Von 17. bis 25.09.2016 ist es wieder soweit! Die Feuerwehrraktionswoche mit dem Motto „Wenn die Katastrophe kommt, sind wir bereit. Komm, hilf mit!“ lädt mit vielen Veranstaltungen, Übungen und Aktionen zum Kennenlernen der Feuerwehr vor Ort ein. Der Aufruf „Komm, hilf mit!“, soll gleichzeitig eine Einladung an alle interessierten Bürger sein, sich in einer Freiwilligen Feuerwehr zu engagieren. Die Feuerwehrraktionswoche, stellt das Ehrenamt bei der Freiwilligen Feuerwehr in den Mittelpunkt und zeigt bereits seit Jahrzehnten, was die Feuerwehrfrauen und -männer leisten, um die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Die Feuerwehrraktionswoche wird traditionell vom Bayerischen Staatsminister des Innern für Bau und Verkehr Joachim Herrmann im feierlichen Rahmen der Landesverbandsversammlung des LFV Bayern, in diesem Jahr am 17. September 2016 um 11:45 Uhr am Marktplatz in Hersbruck, eröffnet.

Neue Mitglieder werben:

„Wenn die Katastrophe kommt, sind wir bereit. Komm, hilf mit!“ Mit diesem direkten Aufruf werben die 7.700 bayerischen Feuerwehren um neue aktive Mitglieder für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst, der von der kleinsten Gemeinde bis hin zur Landeshauptstadt dazu beiträgt, dass im Notfall kompetente Hilfe innerhalb von nur wenigen Minuten präsent ist. Mit derzeit rund 330.000 aktiven Frauen und Männern sind die Feuerwehren in Bayern die größte Hilfsorganisation, die über Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung bis hin zu Katastrophenfällen rund um die Uhr einsatzbereit ist.

Der Klimawandel ist allorts zu spüren. In Bayern macht er sich vor allem bemerkbar durch Unwetter wie Hochwasser- oder Schneekatastrophen, die heftiger sind als noch vor einigen Jahren. Gerade im Juni/Juli diesen Jahres waren einige Teile Bayerns von heftigen Unwettern und Hochwasser betroffen. Ebenso nehmen großflächige Waldbände z. B. am Thumsee in Berchtesgaden 2013 auf Grund von langen Trockenperioden zu. Darum hat sich die Verbandsführung des LFV Bayern dazu entschlossen dieses Thema in dieser Kampagne aufzugreifen.

Durch diese immer extremer werdenden Wetterlagen, sind auch die Feuerwehren immer mehr gefordert. Mit der neuen Kampagne versuchen wir, auf das breite Aufgabengebiet der Feuerwehren im Katastrophenschutz aufmerksam zu machen. Denn die Feuerwehren sind im Katastrophenschutz unverzichtbar. Gleichzeitig möchten wir aber auch neue Mitglieder für die Freiwilligen Feuerwehren gewinnen. Denn nur wenn sich auch in Zukunft viele Menschen in den bayerischen Feuerwehren engagieren, kann der Brandschutz und die Technische Hilfeleistung auch weiterhin sichergestellt werden.

Damit dies auch in Zukunft so sein wird, müssen neue aktive Mitglieder für unsere Feuerwehren gewonnen werden. Die neue Kampagne des LFV Bayern, finanziert mit Mitteln des Freistaats und unter der Schirmherrschaft unseres Innenministers Herrmann, thematisiert die

vier verschiedenen Arten katastrophaler Naturereignisse – Sturm, Starkregen, Schnee und Waldbrand.

Die grafische Umsetzung basiert auf umgangssprachlichen Bezeichnungen wie Monstersturm oder Höllenfeuer. Es zeigt auf surreale Weise Bildmotive, die den Katastrophen im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht geben – das Gesicht eines „Monsters“, das sich über unsere Regionen wälzt und dem sich die Feuerwehrleute entgegenstellen – unerschrocken und bereit die kommenden Herausforderungen anzunehmen.

Denn wir – die 7.700 bayerischen Feuerwehren sind Garant dafür, dass innerhalb kürzester Zeit bayernweit kompetente Hilfe geleistet werden kann, egal ob im ländlichen Bereich oder in den Städten und Ballungszentren. Die bayerischen Feuerwehren bilden mit ihren Mitgliedern die stärkste Hilfsorganisation in Bayern und sind dadurch im Falle einer Naturkatastrophe stets zur Stelle. Egal ob Sturm oder Hochwasser, ob Waldbrand oder Schneechaos – die Feuerwehren stellen sich diesen Herausforderungen bestens gerüstet und ausgebildet mit großer Einsatzbereitschaft und selbstlosem Engagement.

Unter www.ich-will-zur-feuerwehr.de kann jeder Interessierte erfahren, wie einfach es ist, der Freiwilligen Feuerwehr beizutreten und sich ehrenamtlich zu engagieren.

Bild 1

Bildunterschrift: Das Hochwasser kommt. (Bildquelle: LFV Bayern)

Bild 2

Bildunterschrift: Kampagnenmotiv zur Waldbrandkatastrophe. (Bildquelle: LFV Bayern)

Infobox Vorstellung LFV Bayern

Der Landesfeuerwehrverband Bayern (LFV Bayern) ist der stärkste Mitgliederverband innerhalb des Deutschen Feuerwehrverbandes. Der LFV Bayern vertritt insgesamt über 7.700 Feuerwehren mit deren insgesamt über 880.000 Mitgliedern in den Bayerischen Feuerwehren.

Davon allein 330.000 aktive Feuerwehrdienstleistende in den Freiwilligen Feuerwehren, Berufs-, Werks- und Betriebsfeuerwehren, darunter fast 330.000 ehrenamtliche Feuerwehrfrauen und -männer. In der Jugendfeuerwehr des LFV Bayern sind zusätzlich über 50.000 Jugendliche in über 5.000 Jugendgruppen organisiert.

Aufgaben/Tätigkeiten:

- *Abstimmung und Kommunikation in die Ministerien, der Administration der Staatsregierung und des Landtages, sowie kommunalen Spitzenverbänden und von Wirtschaftsverbänden*
- *Verwaltung der Landesverbandsgeschäfte*
- *Beantwortung bzw. Weiterleitung aller auftretenden Fragen*
- *Auskünfte, Hilfestellung, Unterstützung der Mitgliedsfeuerwehren im LFV Bayern*

Mehr Informationen: www.lfv-bayern.de

V. i. s. d. P.

Alfons Weinzierl
Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.
Freigabe erteilt / Veröffentlichung ab sofort.

Pressekontakt:

Uwe Peetz,
Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern e. V.,
Telefon 089 388 372-11
E-Mail: geschaefsstelle@lfv-bayern.de